

Das Lebensspiel

und seine mentalen Regeln

Florence Scovel Shinn

„Gott öffnet den Weg zu unermesslichem Reichtum für ... Sie wird ein Magnet sein für die Dinge, die ihr nach „göttlichem Recht“ zustehen.“

Wenn man lernt „zu wünschen, ohne sich Sorgen zu machen“, wird jeder Wunsch bald in Erfüllung gehen.

Wir müssen die Furcht durch den Glauben an positive Dinge ersetzen, denn Furcht ist nichts anderes als der Glaube an Negatives.

„Warum sich um etwas sorgen, was wahrscheinlich nie eintreten wird?“

Der Mensch muss sich auf die Dinge, um die er bitte, vorbereiten, auch wenn davon nicht die leiseste Spur in Sicht ist.

„Allumfassender Geist, öffne den Weg für die passende Wohnung.“

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, sich von düsteren Vorahnungen zu lösen.

„Es gibt nicht 2 Kräfte, sondern es gibt nur eine einzige Kraft, das ist Gott. Es gibt daher auch keine Enttäuschung, sondern nur freudige Überraschungen.“

Der Mensch sollte seine Worte nur für 3 Zwecke benutzen:

1. Zum heilen
2. Zum preisen und
3. Zu beglückwünschen

Was wir über andere sagen, wird über uns selbst gesagt, und was wir anderen wünschen, wird uns selbst gewünscht.

„Flüche fallen immer wieder auf den Urheber zurück.“

Wenn er aber anderen gern zu Erfolg verhelfen möchte, verhilft er sich selbst zu Erfolg.

Metaphysiker wissen, dass jedes körperliche Leiden eine Verbindung zum Geist hat. Um den Körper zu heilen, muss zuerst „die Seele geheilt“ werden.

Die Seele ist der unterbewusste Geist und muss vor falschen Gedanken „bewahrt“ werden.

Unter der „mystischen Vereinigung“ versteht man die Vereinigung zwischen Seele und Geist bzw. zwischen Unterbewusstsein und Höherem Bewusstsein.

„Ich habe eine Idee! Ich werde Weihnachtskarten, Bänder und Geschenkpapier kaufen.“ „Tun Sie das, die Geschenke werden von alleine kommen.“

Durch ihren Kauf wurde das Unterbewusstsein in Erwartung versetzt und der Weg für das Geld geöffnet.

Man sollte geistig rege und immer in Erwartung eines Zeichens sein, um jede Gelegenheit zu nutzen.

„Allumfassender Geist, lass mich das Wesentlichen nicht übersehen“

Daher ist es sehr nützlich, den Tag mit den richtigen Worten zu beginnen.

Machen Sie gleich nach dem Erwachen eine positive Aussage wie:

- **„Dir wird heute alles gelingen.“**
- **„Heute ist ein Tag der Erfüllung.“**
- **„Ich danke dir für diesen Tag, es wird Wunder auf Wunder folgen, und die Wunder werden niemals aufhören.“**

„Ich verrichte eine wundervolle Arbeit in einem wundervollen Umfeld, ich leiste gute Dienste für gutes Geld. Es ist das „göttliche Recht“ des Menschen, im Überfluss zu leben! Mehr als genug zu haben!“

„Ich lege die Situation in die Hände der Allumfassenden Liebe und Weisheit; wenn diese Reise dem kosmischen Plan entspricht, nehme ich sie an und widersetze mich nicht länger, falls sie aber nicht von Gott geplant ist, bin ich dankbar, wenn sie nicht stattfindet.“

Wir müssen lernen „stillzuhalten“, eine Eigenschaft, die den Menschen sehr schwer zu fallen scheint.

„Wir werden uns jetzt dem Gebot der Vergebung zuwenden und die Situation aufheben.“

„Allumfassender Geist, wir wenden uns an das Gebot der Vergebung und danken, dass dieser Frau Gnade zuteil wird und dass sie das Geld nicht verlieren kann, das ihr durch „göttliches Rechts“ zusteht.

„Wenn Sie sich wünschen, reich zu werden, müssen Sie zuerst ordentlich werden. Alle wohlhabenden Menschen sind ordentlich – und Ordnung ist im Himmel oberstes Gebot.

„Gemäß deinem Glauben wird es geschehen.“ – „Der Glaube ist die Grundlage aller Hoffnungen, der Beweis für alles Unsichtbare“, denn der Glaube hält die Vorstellungskraft aufrecht, die negativen Gedanken lösen sich auf, und „wir werden zur rechten Zeit ernten, wenn wir den Mut nicht verlieren.“

Eine intellektuelle Kenntnis der Wahrheit alleine nützt nichts.

Die einfachste Methode besteht darin, „die Bürden abzulegen.“

„Ich übertrage dieses Problem auf den Christen in meinem Inneren und bin davon befreit.“

„Ich übertrage die Bürde meines Ärgers auf den Christen in meinem Inneren und bin frei, um liebevoll, harmonisch und glücklich zu sein.“

Man sollte die gewählten Bekräftigungen so oft wie möglich wiederholen, wenn nötig stundenlang, leise oder laut – ruhig, aber bestimmt.

Zweifel und Ängste vergiften Geist und Körper, und die Vorstellungskraft gerät in Aufruhr und zieht Unglück und Leiden an. Wenn man aber ständig wiederholt:

„Ich übertrage meine Bürde auf den Christen in meinem Inneren und bin befreit“, klären sich die Gedanken zum Ausdruck – sei es durch Gesundheit, Glück oder Reichtum.

„In der kosmischen Vorsehung gibt es keine Trennung, deshalb kann mich niemand von der Liebe und von dem Menschen trennen, der nach göttlichem Recht mit mir verbunden ist.“ Sie bewies aktiven Glauben, indem sie dem Mann jeden Tag einen Platz an ihrem Tisch freihielt und so dem Unterbewusstsein das Bild seiner Rückkehr einprägte.

Das Unterbewusstsein wird oft durch Musik geprägt. Musik befreit die Seele aus ihrer Gefangenschaft. Sie bewirkt, dass wundervolle Dinge möglich und leicht erreichbar erscheinen.

Eine andere Frau tanzt oft, wenn sie ihr Unterbewusstsein prägt. Der Rhythmus und das Zusammenspiel von Musik und Bewegung verstärken die Kraft ihrer Worte.

Wenn ihr euch nicht ändert und wie kleine Kinder werdet, werdet ihr nicht ins Himmelreich eintreten.

Es gibt weder Frieden noch Glück für denjenigen, der nicht alle Ängste aus seinem Unterbewusstsein vertrieben hat. Furcht ist fehlgeleitete Energie und muss umgeleitet oder in Glaube umgewandelt werden.

„Ich danke dem Spender Gott, weil er mir Gott geschenkt hat.“

Viele Menschen sind zu lange von ihrem Wohl getrennt, weil sie zu oft an Trennung und Not gedacht haben.

Man kann Bakterien nur anziehen, wenn man mit ihnen auf derselben Stufe steht, denn die Angst vor den Bakterien zieht den Menschen hinunter auf ihre Stufe.

Im Höheren Bewusstsein oder in der göttlichen Vorsehung existieren keine Bakterien, sie sind das Produkt der „wertvollen Vorstellung“ von und Menschen.

Jeder Mensch auf dieser Erde braucht Liebe. „Ein neues Gebot wird euch gegeben, dass ihr einander lieben sollt.“ Liebe ist ein kosmisches Phänomen, das den Menschen die vierdimensionale Welt eröffnet, die „Welt der Wunder“.

Reine, uneigennützte Liebe entsteht von ganz allein, man muss sie nicht suchen oder erbitten.

Sie können nicht erwarten, was sie nie gegeben haben. Nur wenn Sie vollkommene Liebe schenken, bekommen Sie vollkommene Liebe zurück.

Schenken Sie ihm vollkommene, selbstlose Liebe, und erwarten Sie nichts dafür, kritisieren oder verurteilen Sie ihn nicht, und wünschen Sie ihm Glück, wo immer er ist.

„Grüßen auch Sie den Gott in diesem Mann, und sagen Sie: Ich sehe nur dein göttliches Selbst, ich sehe dich mit Gottes Augen, so vollkommen, wie du in seiner Vorstellung bist.“

Niemand ist dein Feind, niemand ist dein Freund, jeder ist dein Lehrer.

Wenn eine Frau gleichgültig oder kritisch wird und ihren Mann nicht mehr zu begeistern vermag, vermisst er bald den Reiz ihrer früheren Beziehung und wird unzufrieden und unglücklich.

Niemand ist im Beruf erfolgreich, wenn er seine Arbeit nicht mag.

Geld sollte stets in Umlauf gebracht werden. Übermäßiges Horten und Sparen wird erbarmungslos bestraft.

Es bedeutet vielmehr, dass man Geld nicht anhäufen, sondern sinnvoll nutzen soll, wenn sich eine Gelegenheit dazu ergibt.

Es kann also vorkommen, dass sich der Mensch durch Missachtung der Gesetze selbst zerstört. Leid und Unglück wird meist durch eine Übertretung des „Gebotes der Leibe“ herbeigeführt.

Liebe und guter Wille sind auch im Berufsleben von unschätzbarem Wert.

„Grüßen Sie das Gute in ihr, und bringen Sie ihr Zuneigung entgegen.“

Gefühle wie Sorge, Trauer und schlechtes Gewissen beeinträchtigen die Funktion unserer Körperzellen und vergiften die persönliche Ausstrahlung.

Durch meinen ständigen Kummer bin ich meiner Familie gegenüber so gereizt, dass ich immer wieder neues Leid verursache.

Ich verbannte jeden Glauben an Verlust und Trennung und bekräftigte, dass Gott ihre Freude, ihre Liebe und ihr Friede sei.

Glücklich ist die Mutter, die voller Überzeugung sagen kann, dass sie ihr Kind in Gottes Hände legt und weiß, dass es beschützt wird.

„Der Mensch entspricht der universellen Vorstellung und ist immer am rechten Platz, deshalb ist auch mein Bruder am rechten Platz und wird beschützt.“

Durch das gesprochene Wort werden unsichtbare Kräfte in Bewegung gesetzt, und man kann seinen Körper wiederaufbauen und sein Leben neu gestalten.

Man sollte seine Aussagen sorgfältig auf die Dinge abstimmen, die sichtbar werden sollen.

„Bitte, und dir wird gegeben.“

„Sprecht sie aus und tut gar nichts mehr, bis ihr ein definitives Zeichen bekommt. Bittet um das Zeichen, indem ihr folgende Worte sprecht:

„Allumfassender Geist, zeig mir den Weg, lass mich wissen, ob ich irgendetwas tun kann.“ Die „Antwort“ wird in Form einer Intuition kommen (oder einer Ahnung); eine zufällige Bemerkung von jemandem, eine Textstelle in einem Buch oder ähnliches. Die „Antworten“ sind oft verblüffend in ihrer Genauigkeit.

„Allumfassender Geist, öffne mir den Weg für umgehenden Reichtum, lass all das, was mir nach göttlichem Recht zusteht zu mir kommen, wie mächtige Lawinen des Überflusses. Gib mir einen klaren Hinweis und lass mich wissen, ob ich irgendetwas tun kann.“

Es gibt einen alten jüdischen Brauch, demzufolge jeder ein Zehntel seines Einkommens der Kirche gibt oder verschenkt – eine Methode, die sich sicher lohnt.

Doch das Motiv für ein Geschenk oder eine Spende sollte immer Liebe und Freude sein, denn **„Gott liebt den fröhlichen Spender“**.

Phantasie und Taten sollten Hand in Hand gehen, so wie bei dem Mann, der sich den pelzgefütterten Mantel gekauft hat.

„Allumfassender Geist, öffne den Weg zu der „richtigen Stellung“ für diese Frau.“

Dann dankte ich, dass sie die Anstellung bereits bekommen hat und dass sie sichtbar werden würde.

Es passiert oft, dass man sich wegen einer Sache auf den Weg macht und dann eine andere findet.

Manchmal kommt es vor, dass man während einer Ruhephase eine Eingebung hat.

„Ich glaube, Ihre Krankheit (sie litt unter Verstopfung) kam nur daher, weil Sie Ihre Sachen weggeräumt haben. Die Ansammlung von Gegenständen hat zu einer Ansammlung im Körper geführt. Sie haben das „Gesetz der Nutzung“ übertreten, und Ihr Körper muss jetzt dafür büßen.“

Die meisten von uns haben nicht die geringste Vorstellung davon, in welchem Ausmaß sich äußere Umstände auf den Körper auswirken können. **Jede Krankheit besitzt eine „geistige Verbindung“**.

Jesus wusste, dass Leiden immer durch Sünde verursacht wird.

„Verdammt niemanden, um nicht selbst verdammt zu werden.“ – „Verurteilt niemanden, um nicht selbst verurteilt zu werden.“

Viele Menschen haben ihr Leid und Unglück selbst auf sich gezogen, weil sie andere verurteilt haben. Fehler, die man bei anderen verurteilt, wird man bald selbst begehen.

Die Unentschlossenheit ist ein Hindernis, das vielen im Weg steht. Um es zu überwinden, sollte man folgende Aussage wiederholen: **„Ich richte mich bei allen Entscheidungen nach meiner inneren Eingebung und entscheide mich so schnell wie möglich.“**

Eine negative Prophezeiung aufzuheben erfordert eine sehr starke Überzeugung. Man sollte dazu folgende Erklärung abgeben: **„Jede falsche Prophezeiung soll aufgehoben werden; alles was nicht vom Vater im Himmel geplant ist, soll sich auflösen und den Weg freigeben für die universelle Vorstellung.“**

Nach einer spirituellen Erleuchtung, erkennt man, dass jede äußere Disharmonie mit geistiger Disharmonie verbunden ist. Wenn man stolpert oder fällt, weiß man, dass man in seinem Inneren stolpert und fällt.

Nach dem kosmischen Gesetz gibt es keinen Verlust, alles Verlorene würde wiederkommen, oder man würde etwas Gleichwertiges bekommen.

Für alle Menschen gibt es uneingeschränkte Selbstverwirklichung.

Die Verwirklichung dieser Bestimmung ist durch den kosmischen Plan festgelegt und wartet nur darauf, erkannt zu werden.

Man sollte sein ganzes Streben nach dem universellen Plan des Lebens richten. Es kann vorkommen, dass wir nicht die geringste Vorstellung davon haben, weil möglicherweise ein wunderbares, aber bis jetzt unentdecktes Talent in uns schlummert. Dann sollte die Bitte lauten: „**Allumfassender Geist, ... mir stecken, freien Lauf; lass mich den vollkommenen Plan klar erkennen.**“

Der vollkommene Plan enthält Gesundheit, Wohlstand, Liebe und vollkommene Selbstverwirklichung. Es ist das „Spielfeld“ des Lebens und führt zu perfektem Glück.

Selbstverwirklichung hat nicht mit Anstrengung zu tun, sondern sie ist so interessant, dass sie eher einem Spiel gleicht. Wir wissen jetzt, dass der Mensch auf diese Welt kommt und von Gott unterstützt wird, deshalb werden ihm für seine Selbstverwirklichung die nötigen Mittel bereitgestellt. Mancher geniale Mensch hat sich jahrelang abgemüht, weil ihm die Mittel fehlten, aber dann haben ihm seine Worte und sein Glaube zu erforderlichen Mitteln verholfen.

Das Gebet weist uns die Richtung, und der Weg wird leicht und erfolgreich sein. Man sollte eine geistige Vorstellung niemals erzwingen. Wenn man aber darum bittet, dass der „**universelle Plan**“ in das Bewusstsein dringen möge, wird man sogenannte „Geistesblitze“ haben.

Eltern sollten niemals versuchen, ihre Kinder zu einem bestimmten Beruf oder Werdegang zu zwingen.

Ein Gebet vor der Geburt könnte lauten: „**Lass das Göttliche in dem Kind vollkommene Verwirklichung finden; lass es den „kosmischen Plan“ seines Geistes, seines Körpers und seiner Wünsche in seinem Leben verwirklichen.**“

Oft steht die Angst zwischen dem Menschen und seiner vollkommenen Selbstverwirklichung. Lampenfieber hat schon manches Genie behindert.

Er bat mich darum, für seine nächsten Prüfungen in der Schule zu beten. Ich riet ihm zu folgender Aussage: „**Ich bin eins mit der Allumfassenden Intelligenz. Ich weiß alles, was ich wissen muss.**“

Sie betete jede Minute um Führung und Schutz, und die Reise verlief so reibungslos, dass es an ein Wunder grenzte.

Man sollte sich angewöhnen, sich jede Minute Gottes Gegenwart bewusst zu sein. „Bekenne dich zu ihm auf all deinen Wegen“; nichts ist wichtig oder unwichtig.

Ich kannte einen Schüler, der die Verwirklichung seiner Wünsche oft durch seinen inneren Widerstand behinderte. Er lenkte sein Vertrauen nur in eine Richtung und wollte die Verwirklichung seiner Wünsche selbst bestimmen; dadurch hatte er einen Stillstand der Dinge bewirkt.

Unsere Aufgabe ist es, nach innerem Gleichgewicht zu streben! Ausgeglichenheit gibt uns Kraft und öffnet den Weg, dass die kosmische Kraft durch uns wirken kann – „in seinem Sinn und seiner Freude“. Erst wenn wir ausgeglichen sind, klären sich unsere Gedanken, und wir treffen die richtigen Entscheidungen.

„Alles, was nicht aus Glaube geschieht, ist Sünde.“ **Man weiß, dass Angst und Sorge Todsünden sind.**

Viele verzögern die Verwirklichung ihrer Wünsche aus Unsicherheit. Sie sollten folgende Aussage machen: **„Im kosmischen Sinn gibt es nur die Erfüllung. Meine vollendete Arbeit, mein vollendetes Zuhause, meine vollendete Gesundheit.“**

Worum man auch bittet, es sind vollkommene Gedanken, die der Vorstellung des „universellen Geistes“ entsprechen, und sich „durch Gnade und auf vollkommene Art und Weise“ verwirklichen müssen. Man dankt, dass man es im Unsichtbaren bereits erreicht hat, und bereitet sich darauf vor, es zu erkennen, sobald es sichtbar wird.

Sie arbeitete also eifrig und führte ihre Pflichten aus. Kurz darauf kam das Geld auf eine höchst seltsame Art und Weise.

Wenn man bittet und glaubt, muss man bekommen, denn Gott schafft seine eigene Verbindung!

Bitten Sie um einen klaren Hinweis. Sagen Sie folgendes: **„Allumfassender Geist, gib mir ein deutliches Zeichen, führe mich zur vollkommenen Selbstverwirklichung, zeig mir, von welchem Talent ich jetzt Gebrauch machen soll.“**

Ich habe Leute gekannt, die einen neuen Berufsweg einschlugen und sehr gut zurechtkamen, obwohl sie nur geringe oder gar keine Vorkenntnisse besaßen. Machen Sie also folgende Aussage: **„Ich bin gerüstet für den kosmischen Plan meines Lebens und habe keine Angst, jede Gelegenheit zu nutzen.“**

Man soll lernen, Dinge dankbar entgegenzunehmen – **„großzügig habt ihr gegeben, großzügig sollt ihr nehmen“.**

Man sollte demjenigen, der das Geschenk bereitet, niemals einen destruktiven Gedanken widmen.

Ich wurde oft gefragt, warum der eine reich und gesund geboren wird und der andere arm und krank. Wo eine Wirkung ist, ist auch eine Ursache; es gibt keine Zufälle.

Diese Frage wird durch das „Gesetz der Wiedergeburt“ beantwortet. **Der Mensch durchläuft mehrere Geburten und Tode, bis er die Wahrheit kennt, die ihn befreit.**

Aufgrund eines unbefriedigten Wunsches kehrt er zur Erde zurück, um die Schuld seines Karmas zu bezahlen, oder „um sein Schicksal zu erfüllen“.

„Der Tod ist der Lohn der Sünde“ und entspricht dem Sündenfall Adams, der an zwei Mächte glaubte.

Wir werden also durch die Wahrheit vom karmischen Gesetz und damit von Sünde und Tod befreit, wir werden zu dem Menschen, „der Gottes Vorstellung“ entspricht. Der Mensch wird erst frei durch die Erfüllung seines Schicksals, indem er den universellen Plan seines Lebens verwirklicht.

Oft ordnet man durch „eitle Worte“, Misserfolg und Missgeschick an. Daher ist es äußerst wichtig, seine Bitte richtig zu formulieren.

Z.B.: **„Allumfassender Geist, öffne den Weg für meine rechtmäßige Familie, meine rechtmäßigen Freunde, meine rechtmäßige Position. Ich bin dankbar, dass sich mein Wunsch jetzt unter deiner Gnade auf dem rechten Weg verwirklicht.“**

„Allumfassender Geist, ich danke, dass mich die tausend Mark, die mir nach göttlichem Recht zustehen, jetzt unter deiner Gnade auf dem rechten Weg erreichen.“

Man soll nicht um etwas flehen oder betteln, sondern immer wieder seinen Dank dafür bekunden, dass man alles bekommen hat.

„Vater, ich nehme nicht weniger, als du mir gibst, sondern mehr!“ Man sollte also niemals einen Kompromiss anstreben: „Auch wenn du alles getan hast – hör nicht auf.“ Das ist oft die schwierigste Phase des Glaubens.

Oft hat man eine Eingebung in der Nacht, weil man dann entspannt ist und aufhört nachzudenken, so dass der „Allumfassende Geist“ die Möglichkeit hat, zu wirken.

„O Gott, trag du die Last des Schirms, ich weiß nicht, was ich tun soll.“

Im „universellen Sinn“ gibt es weder Zeit noch Raum, daher erreicht unser Wort das Ziel sofort und „kehrt nicht nutzlos“ zurück.

Ich werde häufig nach dem Unterschied zwischen Vorstellung und Phantasie gefragt. Sich etwas vorzustellen ist ein geistiger Prozess, der durch die Vernunft oder das Bewusstsein gesteuert wird; während die Phantasie ein spiritueller Vorgang ist, der durch die Intuition oder das Höhere Bewusstsein gesteuert wird.

Der universelle Plan für jeden Menschen durchbricht die Grenzen der Vernunft und ist das Muster für unser Leben, das Gesundheit, Wohlstand, Liebe und vollkommene Selbstverwirklichung vorsieht.

Man sollte stets nach seiner Intuition beziehungsweise nach deutlichen Zeichen handeln. **„Verlasst euch auf den Herrn und wartet geduldig ab. Schenkt ihm euer Vertrauen, und er wird eure Wünsche erfüllen.“**

Der Mensch besitzt die Kraft (durch positives Denken), den „Himmel auf Erden zu haben“, denn das ist das Ziel vom „Spiel des Lebens“.

Die simplen Regeln lauten: furchtloser Glaube, Widerstandslosigkeit und Leibe!

Frei, um sein Schicksal zu erfüllen, um den universellen Plan seines Lebens, Gesundheit, Wohlstand, Liebe und vollkommene Selbstverwirklichung zu erreichen.

Beispielhafte Verneinungen und Bejahungen:

REICHTUM:

Gott dient meiner unfehlbaren Versorgung, große Geldsummen kommen schnell zu mir, durch seine Gnade und auf den rechten Weg.

POSITIVE UMSTÄNDE:

Alles, was mein Vater im Himmel nicht vorgesehen hat, soll sich auflösen und zerstreuen, und die universelle Vorstellung soll sich verwirklichen.

POSITIVE UMSTÄNDE:

Die Wahrheit Gottes ist auch meine Wahrheit, denn ich und der Vater sind EINS.

GLAUBE:

Da ich eins bin mit Gott, bin ich auch eins mit allem, was gut ist für mich, denn Gott schenkt und die gleichzeitig das Geschenk. Ich kann das Geschenk nicht von dem, der es gibt, trennen.

POSITIVE UMSTÄNDE:

Die universelle Liebe vertreibt jetzt alles Negative aus meinem Geist, Körper und Leben. Die universelle Liebe ist die wirksamste Chemikalie im Universum und löst alles auf, was ihr nicht entspricht!

GESUNDHEIT:

Universelle Liebe durchflutet mein Bewusstsein und jede Zelle meines Körpers ist mit Licht erfüllt.

SEHKRAFT:

Meine Augen sind Gottes Augen. Ich sehe mit den Augen des Geistes. Ich sehe klar den offenen Weg; es gibt keine Hindernisse auf meinem Weg. Ich sehe klar den vollkommenen Plan.

INTUITION:

Ich bin wachsam für die Zeichen meiner Intuition und gehorche augenblicklich deinem Willen.

HÖREN:

Meine Ohren sind Gottes Ohren, ich höre mit den Ohren des Geistes. Ich leiste keinen Widerstand und bin bereit, mich führen zu lassen. Ich höre frohe Botschaften über große Freude.

RICHTIGE ARBEIT:

Ich verrichte eine schöne Arbeit in einem schönen Umfeld, ich leiste gute Dienste für gutes Geld.

BEFREIUNG VON ALLEN FESSELN:

Ich übertrage diese Bürde auf den Christen in mir und bin befreit!

